

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GesChO

Eingang: **18.10.2016**
Antragsnr.: **153/2016**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III/11/Hr. Matuschke**
mit Referat: **IV/51/Hr. Rottmann**

18. Oktober 2016/AB

Haushalt 2017

hier: Aufgabenrevision Jugendamt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Jugendamt der Stadt Erlangen ist eines der größten Ämter der kommunalen Verwaltung. Das zeichnet sich sowohl durch den hohen Personalstand, als auch durch das jährliche Budget aus, welches deutlich über dem anderer Ämter liegt.

Sich ständig ändernde Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen führen dabei zu einem stetigen Zuwachs der Arbeitsbelastung. Der Mehrbelastung wurde in den vergangenen Jahren nur teilweise durch Personalmehrungen entgegengewirkt.

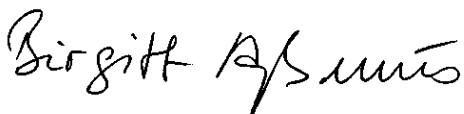
Viele Aufgaben, die heute im Amt 51 (Jugendamt) verortet sind, gehören nicht zwingend zum Kerngeschäft eines Jugendamtes. Beispielhaft seien hier Aufgaben genannt wie die Administration von EDV-Systemen, das Erstellen von Aktenplänen und Sicherheitskonzepten oder die Koordination von Baumaßnahmen.

Uns erscheint es sinnvoll und wichtig, das Jugendamt einer Aufgabenrevision zu unterziehen. Um Arbeitsbelastungen zu reduzieren und Stellenmehrungen entgegenzuwirken, sollten die Strukturen und Aufgabenprofile im Amt 51 einer näheren Betrachtung unterzogen werden:

- Welche Aufgaben gehören zum Kerngeschäft des Jugendamtes?
Wie sind die Aufgaben des Kerngeschäftes organisiert?
(Personelle Ressourcen; Ist-/Soll-Stand; Erledigungsquote, etc.)
- Welche Aufgaben gehören nicht zum Kerngeschäft des Jugendamtes, sind aber aus einem fachlichen Aspekt heraus dort verortet?
(Beispielsweise die Koordination von Baumaßnahmen.)
- Welche Aufgaben sind im Jugendamt verortet, können aber von einem anderen städtischen Amt übernommen werden?
(Weil dort beispielsweise eine ähnliche Aufgabe wahrgenommen wird.)
- Wo kann das Jugendamt in der Aufgabenerfüllung durch andere Ämter der kommunalen Verwaltung entlastet bzw. unterstützt werden?

Wir beantragen daher eine Organisationsuntersuchung des Amtes 51 mit der Zielrichtung einer Aufgaben-Revision zur Entlastung der Mitarbeiter und Reduktion des wachsenden Personalbedarfs.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus
Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Haushalt + Finanzen, Personal

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Bezirksrat Dr. med. Max Hubmann, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Ralf Merkel, Adam Neidhardt, Dr. med. Stefan Rohmer, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Pia Tempel-Meinetsberger, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich